

Die Geschichte des Oekumenischen Altenzentrums Ansgarhaus

Im Jahre des Herrn 1970 entschlossen sich evangelische und katholische Christen als Zeichen der Gemeinsamkeit unter demselben Herrn, im Stadtteil Hannover Döhren, den sozialen Dienst für alte Menschen zusammen zu leisten. So entstand unter der Beteiligung von

- Stadtverband für Innere Mission in Hannover,
- Caritas Verband Hannover e.V.,
- evang. Auferstehungsgemeinde in Hannover-Döhren,
- ev. St. Petri Gemeinde in Hannover-,Döhren
- kath. S.t Bernwards Gemeinde in Hannover- Döhren
- und einigen Einzelpersonen

der „Verein Oekumensiches Altenzentrum Hannover-Döhren e.V.“, der sich zum Ziel setzte, diese Alteneinrichtung zu bauen, für die wir heute den Grundstein legen.

Das Altenzentrum wird erbaut nach den Plänen der Architekten Langer und Friess unter Betreuung durch die „Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft der evangelischen Kirche“. An der Finanzierung beteiligen sich das Land Niedersachsen und die Stadt Hannover, die auch das Baugelände an der Olbersstraße zur Verfügung stellte, sowie die Landeskirche Hannover und die Diözese Hildesheim.

Das Altenzentrum wird umfassen 59 Altenwohnungen und 84 Heimplätze, davon die Hälfte für Pflegefälle. Dazu gehört ein Therapiezentrum mit Bewegungsbad und allen Möglichkeiten der physiotherapeutischen Behandlung und Gymnastik, sowie eine Altenbegegnungsstätte mit Kegelbahn und Werkräumen.

Während der Bauzeit ist Walter Scheel Bundespräsident, Helmut Schmidt Bundeskanzler, Alfred Kubel Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Herbert Schmalstieg Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover.

In der Kirche leitet die Landeskirche Hannovers Landesbischof Eduard Lohse, die Diözese Hildesheim Bischof Heinrich Maria Janssen, den Kirchenkreis Hannover-Süd Superintendent Ulrich Jung, das Dekanat Hannover-Mitte-Süd Dechant Werner Holst.

Möge das Altenzentrum eine Hilfe für unsere alten Mitbürger werden und ein bleibendes Zeugnis des gemeinsamen caritativen Wirkens der Christen aller Konfessionen. Gottes Segen erbitten wir zum Bau und zum späteren Unterhalt dieses Altenzentrums, damit es stets eine Stätte des Friedens in einer friedlosen Zeit bleibe.

Hannover, den 21. August 1974

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender